

von brandenburg vnd be-
gerten frey gelait her vnd
hin wider zu ziehend vnd
zu erwölē in welcher stat
wolten. do giengen die rät
der marggraf vnd vil bi-
schoff mit tading entzwi-
schen vnd gab mā vnserē
herzen dem künig erwz die
schuld vñ dz bestünd also

o sigel de p. v. d. l.

An dem dreizehē
den tag des erste
herbst monetes
was am mōtag

do begieng man des bischo-
fes von engellant rūpertus
saluspurgen sis opffer zum
thum vnd was en mitten
im dem münster auff dem
pflēz gemacht ein pedt be-
dacht mit guld inē tuchern
vnd stündē zu den hauptē
vñ zu den füßen zwo groß
primend kerzen vñ vmb
das pedt vier vnd zwein-
zig man die waren all be-
kaidet mit neüwem weis-
sen gewand vñ groß kap-
pen mit praiten zipffelē au-
ch weiß vnd het jr yeglich
er ey primende kerzen in
seiner handt vnd stündent
auff der kanezel sechs vnd
dreißig grosser primender
kerzen der yegliche hett
ob fünff pfund wachs vñ

warent bey dem opffer vn-
ser herz der künig all cardī-
nal erzbischoff bischof pa-
triarchen vnd sunst all an-
der geistlich vnd weltlich
fürsten vnd was gar cost-
lich.



An dem sechs vñ zwein-
zigsten tag des septēbers
was da sunnēttag vor sant
Michels tag zu abent do
starb der hochwürdig herz
herz franciscus cardinal flo-
rentinus in dem haush zu dē
hohen hürh morgnens zu
vesper leütet man im als ei-
nem chorherzen vnd trüg
mā in zu den barfüßen vñ
begrüb in in das chor zu d-
linggen seyten vnd giengē
da mit all pfaff hey t vnser